

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

| | | |
|-------------------|---|------------------------------|
| TOP 18 | Antrag Stadtrat Danny Schilling Einrichten einer Tempo-30-Zone | 050(VII) 2020 |
| TOP 19 | Antrag OR Großkorbetha Diskussion Fluglärm und Nichtbeteiligung zum Planänderungsverfahren Flughafen Leipzig- Halle | 010(VII) 2021 |
| TOP 20 | Antrag Fraktion DIE LINKE- Die PARTEI Wiederherstellung des durchgängigen Fußweges Seumestraße (südlich) zwischen Otto-Schlag-Straße und Hardenberg-Straße | 026(VII) 2021 |
| TOP 20 | Antrag Stadtrat Gunter Walther Rüge gegen den Oberbürgermeister Vorwort Amtsblatt | 028(VII) 2021 |
| TOP 21 | Antrag Stadträte Eric Stehr und Heidi Föhre Planung und Errichtung einer Outdoor-Fitnessanlage | 034(VII) 2021 |
| TOP 22 | Antrag Fraktion WW/BfW/LG Einführung Pilotprojekt für die Umsetzung von Bürgerprojekten | 035(VII) 2021 |
| TOP 23 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 24 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

| | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Grundstücksverkauf Gemarkung Schkortleben | 124/2021 |
| TOP 2 | Schuldenbereinigungsverfahren | 139/2021 |
| TOP 3 | Informationen zu Grundstücksangelegenheiten | |
| TOP 4 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

| | | |
|--------|--|--|
| TOP 25 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| TOP 26 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 34 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Verpflichtung einer Stadträtin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Freiwald führt die Pflichtenbelehrung durch. Der Text sowie Erläuterungen zum Ehrenamt wurden im Vorfeld übergeben. Die Pflichtenbelehrung für die Stadträtin Frau Dr. Hempel wird hiermit aktenkundig gemacht.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Freiwald verliest seine Erklärung zur Verfahrensweise mit den Anträgen nach Hinweis der Kommunalaufsicht. Die Erklärung wird der Niederschrift beigelegt.

Weiter wird zu Beginn der Sitzung informiert, dass das WLAN defekt ist und nur ein Funk-Mikrofon für Redebeiträge zur Verfügung steht. Die übrigen Mikrofone wurden leider bei den Veranstaltungen im Park der Sinne gestohlen.

Herr Klitzschmüller zieht seinen Antrag TOP 20 zur Wiederherstellung des Gehweges in der Seumestraße zurück.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu TOP 20 - angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner stellen keine Anfragen.

5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Die Niederschrift der Sonder- Sitzung des Stadtrates am 15.07.2021 wird mit 3 Enthaltungen bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 15.07.2021 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

6. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Aktuelle Vorschriften zur Corona-Pandemie

Die Verwaltung hat geöffnet. Es sollte dennoch eine vorherige Terminabsprache erfolgen. Die Termine für das Bürgerbüro sind online buchbar.

Das Briefwahllokal für die Bundestagswahl ist im Rathaus zu finden. Ein Einlassdienst regelt die Besucherströme.

In dem Zusammenhang spricht Herr Risch allen Wahlhelfern und Mitarbeitern der Verwaltung im Fachbereich I Zentrale Dienste seinen Dank für das Engagement zur Bundestagswahl aus.

Es ist offen, wie mit den zukünftigen Regelungen zur Offenlegung des Impfstatus und Lohnfortzahlung im Quarantäne-Fall umgegangen wird.

Der Landkreis war Modellkommune für die Beschaffung von CO2-Ampeln durch das Land. Die Stadt erhält 89 solcher CO2-Ampeln. Für mobile Lüftungsanlagen werden die Förderungen nur dann übernommen, wenn keine ausreichende Lüftung stattfinden kann.

Die Lüftungsgeräte werden in Abstimmung mit dem Landkreis für Turnhallen geprüft. Für zwei Kindertageseinrichtungen, welche Gruppenzimmer im Dachgeschoss nutzen, sind Lüftungsgeräte beantragt.

Haushalt 2021

Derzeit sind 5,7 Mio. Euro bei den Gewerbesteuern durch fehlende Einnahmen oder Rückzahlungen vorangegangener Jahre offen. Es wird in den nächsten Tagen eine Haushaltssperre ausgesprochen.

Haushalt 2022

Ein abschließender Termin für die Jahresabschlüsse kann derzeit nicht genannt werden. Der Ausgleich im Jahr 2022 ist denkbar.

Schulentwicklungsplanung

Der Landkreis hat die neue Grundschule für Prittitz aufgenommen.

Mit der Verbandsgemeinde Unstruttal findet ein Gesprächstermin bezüglich der Schüler aus Goseck und Markröhlitz für die Uichteritzer Grundschule statt.

Im Hinblick auf den Neubau der Grundschule Uichteritz ist zwingend eine Aussage zu den zukünftigen Schülerzahlen notwendig.

Veranstaltungen

Der Weihnachtsmarkt wird analog des Altstadtfestes mit 3G-Regel geplant.

Workshops

- Gloria

Die Teilnahme an den Workshops für das Gloria war durchwachsen, aber letztendlich zufriedenstellend. Mehrere Arbeitsgruppen haben Vorschläge herausgearbeitet. Diese werden nun zusammengestellt und in den Ausschüssen vorgetragen.

Dem Stadtrat wird in der nächsten Sitzung ein Beschluss zur Teilnahme am Förderaufruf „Nationale Projekte“ vorgelegt. Die Chance zur Förderung der Planung sollte unbedingt genutzt werden.

- Bahnhof

Der Workshop zum Bahnhof wird kommenden Freitag unter Leitung des ehemaligen Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr stattfinden. Dies ist eine Chance in das „Revita“-Programm zur Revitalisierung von Bahnhöfen aufgenommen zu werden.

- Bibliothek

Ein Workshop ist vereinbart, aber noch nicht terminlich untersetzt. Dies ist aus einem Arbeitsgespräch mit Mitgliedern des Fördervereins der Bibliothek und dem Kulturamt/ Bibliothek entstanden. Das Landesverwaltungsamt wurde angefragt, um einen nicht vorbelasteten Mitarbeiter aus dem Resort Denkmalschutz zu gewinnen. Ebenfalls wurde der Architekt Herr Sturmat (Kavaliershäuser Marienstraße) angesprochen.

Novalis-Pavillon

Der Novalis-Pavillon steht ab 2022 wieder für Trauungen zur Verfügung.

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die beiden Ortsteile Leißling und Reichardtswerben haben sich am Kreiswettbewerb beteiligt und sich in den vergangenen Tagen einer Fachjury gestellt.

Es war beeindruckend, was die Ortsteile mit ihren Ehrenamtlichen organisiert haben.

Straßensperrungen

Die Zeitzer Straße wird zur Reparatur an der Schlossmauer erst im 2. Quartal 2022 gesperrt. Daraus ergibt sich, dass eine Sperrung im Kreuzungsbereich Käthe-Kollwitz-Straße/ Heinecke-Straße vorgezogen werden kann.

Die Querungshilfen in der Naumburger Straße können aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht zeitnah gebaut werden. Auch hierfür wäre eine längere Vollsperrung notwendig.

Die Selauer Straße wird ab der kommenden Woche halbseitig gesperrt. Die Umleitung stadteinwärts erfolgt über die Alfred-Junge-Straße.

Fragen zum Bericht

Herr Wehler bittet um weitere Informationen zu den CO2-Ampeln.

Dazu wird erläutert, dass die Ampeln anzeigen, wann wieder gelüftet werden sollte.

7. Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Umweltausschuss

Beschluss-Nr. SR 227-23/2021

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Beendigung der Mitgliedschaft von Frau Dr. Hempel als sachkundige Einwohnerin im Umweltausschuss zum 31.07.2021 fest.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Mitgliedschaft von Herrn Toni Held als sachkundiger Einwohner im Umweltausschuss zum 24.09.2021 fest.

Abstimmung:

| | | | |
|--------|-----------|------------|---------------|
| zu 1.) | dafür: 34 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |
| zu 2.) | dafür: 34 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |

Herr Freiwald führt die Pflichtenbelehrung durch. Herrn Toni Held wurde der Text sowie Erläuterungen zum Ehrenamt im Vorfeld übergeben. Die Pflichtenbelehrung wird hiermit aktenkundig gemacht.

8. Beschluss zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Weißenfels

(ab jetzt anwesend Hr. Duschek – 35 Stadträte)

Herr Risch führt in die Thematik ein und verweist darauf, dass sich auch aufgrund der ausgeschiedenen Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes eines externen Prüfers bedient werden musste.

Herr Pfeiderer vom Büro Ebner&Stolz führt zur Eröffnungsbilanz aus. Es werden die Schwerpunkte und Prüfergebnisse vorgetragen.

Herr Rauner spricht Herrn Schicke, Frau Heinrich und Herrn Pfeiderer seinen Dank aus und begrüßt, dass die Eröffnungsbilanz nun endlich zum Abschluss gebracht werden konnte.

Beschluss-Nr. SR 228-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Weißenfels einschließlich Anhang sowie den Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten, den Prüfungsbericht vom 25.08.2021 und den Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vom 30.08.2021.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 1

9. Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2020 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Jahr 2020

Herr Rauner lobt die Arbeit von Frau Schikorr und den Mitarbeitern des Eigenbetriebes, dass ein so positives Ergebnis erarbeitet wurde.

Beschluss-Nr. SR 229-23/2021

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich der Empfehlung des Betriebsausschusses zum Prüfungsergebnis der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH und Co. KG aus Leipzig an.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes gem. Anlage 2 des Sachstandsberichtes an, und beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 mit einem Jahresverlust in Höhe von Euro 419.685,24 und einer Bilanzsumme von Euro 26.736.738,32.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2020 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels in Höhe von Euro 419.685,24 aus Haushaltsmitteln der Stadt Weißenfels zur Stärkung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes auszugleichen.

4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2020 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Ermächtigungsübertragung von Investitionsmitteln des Wirtschaftsjahres 2020 in das Wirtschaftsjahr 2021 im Rahmen des Jahresabschlusses 2020

Beschluss-Nr. SR 230-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Ermächtigungsübertragung für Investitionstätigkeiten des Wirtschaftsjahres 2020 in das Wirtschaftsjahr 2021 im Rahmen des Jahresabschluss 2020, in Höhe von 1.157.176,64 € zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2021 für das Herrichten der Büroräume im Dachgeschoss des Rathauses Weißenfels

Herr Walther fragt an, wer in das Dachgeschoss einzieht.

Die Bauordnung wird aus dem Hinterhaus Fürstenhaus in die 1. Etage des Rathauses ziehen. Daraus folgend wird der Bereich Gleichstellung/ Integration in das Dachgeschoss einziehen. Weiter wird der Personalrat in das Dachgeschoss einziehen.

Beschluss-Nr. SR 231-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000 € im Haushalt 2021 für die im Haushaltsplan 2022 eingeplanten finanziellen Mittel auf der Kostenstelle 11170.101 SK 096100 USK 06110.94120 (Rathaus) festzulegen. Durch die Minderung der bestätigten Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2021 auf der Kostenstelle 26210.101 SK 096100, USK 09610.40012 - Heinrich-Schütz-Haus von 3.292.000 € auf 2.942.000 € ist die Deckung für die Umbaumaßnahme im Rathaus-Dachgeschoss gesichert.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 1 Enthaltung: 0

12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau" Gemarkung Borau - Durchführungsvertrag

Beschluss-Nr. SR 232-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt dem vorgelegten Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger SEW Solarenergie Weißenfels GmbH & Co. KG zu. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt diesen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 0 Enthaltung: 6

13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau" Gemarkung Borau - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 233-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen,

2. den Bebauungsplan Nr. 36 „Photovoltaikanlage im Kiestagebeu Lösau“ in der Gemarkung Borau, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Grünordnungsplan (Teil C) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 0 Enthaltung: 6

14. Bebauungsplan Nr. 43 Wohngebiet „Leipziger Straße/ Lassalleweg“.; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Herr Walther möchte wissen, ob Lärmschutzmaßnahmen geplant sind. Bei der Bahnstrecke hatte es die Stadt in der Vergangenheit versäumt Lärmschutz zu fordern.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sieht genau diese Prüfung vor. Die Fragen werden sich im Verfahren klären.

Beschluss-Nr. SR 234-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 43 Wohngebiet „Leipziger Straße/ Lassalleweg“ mit geänderten Geltungsbereich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B). Die Begründung wird gebilligt. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 1

15. Stellungnahme zum gemeindlichen Einvernehmen zum Antrag auf Änderung gemäß § 16 BImSchG zur Errichtung und Betrieb einer Biomassefeuerungsanlage und einer Biogasaufbereitungsanlage am Kompostwerk Weißenfels

Herr Freiwald bittet das Rechtsamt um Aussage, ob er als Mitglied des Verwaltungsrates der AW SAS als befangen gilt. Das Rechtsamt kann dies ohne weitere Prüfung nicht beantworten.

Herr Freiwald bittet den Stadtrat um Abstimmung, ob er aus deren Sicht einem Mitwirkungsverbot unterliegt. Da ein Stadtrat für das Mitwirkungsverbot von Herr Freiwald stimmt, wird die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Volk übergeben. Herr Freiwald nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Walther stellt fest, dass dies wieder eine Anlage wird, welche CO2 injiziert. Es ist fraglich, wie sich dies mit dem Vorhaben „klimafreundliche Stadt“ vereinen lässt, mit dem Wissen das für zukünftige CO2-Produktionen Abgaben entrichtet werden müssen. Es ist zu erläutern, wie die Kosten umgelegt werden und womöglich die Bürger die Kosten dafür tragen.

Herr Risch beantwortet, dass bei jeglicher Art der Kompostierung CO2 entsteht.

Dazu ergänzt Herr Otto von der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd, dass auf dem Gelände des Kompostwerkes eine CO2-Verflüssigungsanlage geplant wird. Zu diesem Verfahren ist erneut das Einvernehmen der Stadt Weißenfels notwendig.

Das Unternehmen beschäftigt sich sehr intensiv mit dem Thema CO2 und Nachhaltigkeit.

Herr Walther fragt, ob die Aussage zur Errichtung einer CO2-Verflüssigungsanlage mit in den Beschluss aufgenommen werden kann.

Dies verneint Herr Otto, da es sich um ein anderes Verfahren handelt. Jedoch kann seine vorangegangene Aussage in die Niederschrift aufgenommen werden.

Beschluss-Nr. SR 235-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt folgende Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren nach dem Bundes Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zum Antrag zur Errichtung und Betrieb einer Biomassenfeuerungsanlage (BMFA) und einer Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) zur wesentlichen Änderung einer Anlage am Kompostwerk Weißenfels:

Aus Sicht der Stadt Weißenfels wird dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 35 BauGB zu den geplanten Änderungen /Erweiterungen des Kompostwerkes Weißenfels am Standort Johann-Reis-Str. 21, erteilt.

Abstimmung: dafür: 25 dagegen: 6 Enthaltung: 3

16. Neufassung Benutzungs- und Gebührensatzung Wohnungslosenunterkunft

Herr Walther hält die vorliegende Erhöhung der Gebühren für nicht zustimmungsfähig. Die Kosten für eine Übernachtung sind für die Obdachlosen viel zu teuer.

Er drückt seine Verwunderung darüber aus, dass der Sozialausschuss einstimmig dem zustimmt.

Er bittet die Stadträte in sich zu gehen und diesem Vorschlag nicht zuzustimmen.

Herr Freiwald ermahnt Herrn Walther bezüglich seiner Wortwahl.

Herr Risch meint, dass sich der Sozialausschuss und der Finanzausschuss sachkundig gemacht haben und danach so entschieden wurde.

Die Thematik wurde in beiden Ausschüssen ausführlich beraten, führt Herr Trauer ein. Die Kosten für die Übernachtungen übernehmen in nahezu allen Fällen das Jobcenter für die Leistungsempfänger. Die Stadt wird keine Übernachtung versagen, wenn die finanziellen Mittel in Ausnahmefällen fehlen. Die Kalkulation bezog sich bisher auf die Betten und soll nunmehr auf die tatsächliche Nutzung heruntergebrochen werden.

Mit den Behörden ist die Erhöhung abgestimmt.

Nach Ansicht von Herrn Walther ist der Beschluss hinfällig, wenn die Kosten sowieso nur „von einer Hand in die andere“ gehen.

Herr Freiwald erläutert, dass die Kalkulation notwendig ist, um dies anderen Behörden in Rechnung zu stellen.

Eine Wohnungslosenunterkunft ist eine reine Sozialaufgabe, welche niemals kostendeckend unterwegs sein kann und damit ist der Beschluss hinfällig, meint Herr Walther. Das Signal, welches mit der Erhöhung gesendet wird, ist ein falsches und völlig unangemessen.

Herr Rauner beantragt den Schluss der Rednerliste. Es gibt dazu keinen Widerspruch.

Beschluss-Nr. SR 236-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung Wohnungslosenunterkunft.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 1 Enthaltung: 1

17. Beschluss zur Sitzverteilung und Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse

Beschluss-Nr. SR 237-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die von der Fraktion vorgeschlagene Besetzung der Ausschüsse entsprechend der Anlage fest.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 1

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

18. Antrag Stadtrat Danny Schilling Einrichten einer Tempo-30-Zone

Herr Schilling berichtet von einem zwischenzeitlich stattgefundenen Gespräch, wonach die Stadt plant Piktogramme auf der Straße aufzubringen.

Es erschließt sich ihm nicht, mit welcher Sinnhaftigkeit Mittel dafür verschwendet werden, anstatt das Aufstellen von Tempo-30-Schildern umzusetzen.

Sollte sich an dieser Stelle ein schwerer Verkehrsunfall ereignen, ist die Schuld nicht bei den Stadträten zu suchen. Es wurde nun mehrfach auf eine einfache Lösung hingewiesen.

Herr Risch macht deutlich, dass dies nicht ganz richtig ist und keine rechtliche Grundlage vorliegt.

Zum stattgefundenen Termin berichtet Herr Bischoff. Vertreter des Malteser Rettungsdienstes, der Burgenlandkreis und die Bauaufsicht haben sich zu diesem Thema beraten und Lösungsansätze beraten. Im nächsten Stadtentwicklungsausschuss wird über darüber informiert.

Herr Freiwald verweist den Antrag mit Zustimmung von Herrn Schilling in den Stadtentwicklungsausschuss.

19. Antrag OR Großkorbetha Diskussion Fluglärm und Nichtbeteiligung zum Planänderungsverfahren Flughafen Leipzig- Halle

Herr Schilling informiert, dass die Nord-Landebahn am Flughafen Halle/ Leipzig wieder in Betrieb ist und sich die Lärmbelastigungen damit reduziert haben.

Herr Walther bemängelt die Stellungnahme der Verwaltung. Die Verwaltung hat es verpasst im Verfahren mitzuwirken. Laut eigenen Messungen betragen die Lärmbelastigungen in Lobitzsch 45 dB.

Das Gutachten wird zeigen, ob die Stadt Weißenfels am Verfahren hätte beteiligt werden müssen, stellt Herr Patzschke fest. Dies ist ja nur der erste Schritt, welcher ggf. einen langen und kostenintensiven Rechtsweg nach sich ziehen kann. Der Ausbau des Flughafens ist ein privilegiertes Vorhaben und die Stadt sollte besser keine Gelder für das Gutachten ausgeben.

Herr Walther macht deutlich, dass wenn man sich nicht gegen die Lärmbelastigungen wehrt, die Flugrouten über Weißenfels zunehmen. Die Beauftragung des Gutachtens ist das mindeste was man nun zunächst veranlassen sollte. Neben den Lärmbelastungen werden auch die Grundstücke entwertet.

Beschluss-Nr. SR 238-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Verwaltung zu beauftragen ein Gutachten zum Fluglärm ausgehend vom Flughafen Leipzig/ Halle zu prüfen und die Möglichkeiten im Hauptausschuss vorzustellen. Die Kosten für das Gutachten liegen bei ca. 7.500 €.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 12 Enthaltung: 8

20. Antrag Stadtrat Gunter Walther Rüge gegen den Oberbürgermeister Vorwort Amtsblatt

Herr Risch nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil.

Herr Walther begründet seinen Antrag. Nach seiner Auffassung hat der Oberbürgermeister mehrfach die Corona-Pandemie und den Klimawandel geleugnet. Im Vorwort vom Mai 2021

spitzen sich die Aussagen zu. Wozu eine solche Meinung führen kann, wird am jüngsten Vorfall in Ida-Oberstein deutlich, bei dem ein junger Mensch zu Tode kam. Es sitzen Menschen mit solchen Meinungen im Stadtrat.

Alle Fachpersonen, denen der Text vorgelegt wurde, waren derselben Meinung wie er selbst und konnten aus den Aussagen Leugnungen der Corona-Pandemie und des Klimawandels entnehmen.

Herr Klitzschmüller hatte sich zu vergangenen Vorworten im Amtsblatt ebenfalls kritisch geäußert. Dies konnte jedoch in einem Gespräch im Stadtrat geklärt werden. Das Aussprechen einer Rüge hält er für überzogen.

Herr Rauner konnte in dem Vorwort vom Mai 2021 nichts finden, was eine Rüge rechtfertigt.

Beschluss-Nr. SR 239-23/2021

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister, Herrn Robby Risch, eine Rüge wegen Missbrauchs des Amtsblattes der Stadt Weißenfels für seine darin verbreiteten, fragwürdigen und manipulativen Ansichten zur Corona Pandemie.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 31 Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

21. Antrag Stadträte Eric Stehr und Heidi Föhre Planung und Errichtung einer Outdoor-Fitnessanlage

Frau Föhre ist verwundert über die Ablehnung des Antrages im Ausschuss. Zum einen ist der Zuzug von jungen Familien gewollt, aber man ist nicht bereit Anlagen für junge Familien zu schaffen.

Nach einer Rücksprache mit Frau Schikorr ist eine solche Anlage in der Nähe der Stadthalle vorgesehen. Bisher scheiterte die Umsetzung an den finanziellen Rahmenbedingungen.

Frau Föhre zieht den Antrag an dieser Stelle zurück und wird die Umsetzung an der Stadthalle im Betriebsausschuss weiter vorantreiben.

22. Antrag Fraktion WW/BfW/LG Einführung Pilotprojekt für die Umsetzung von Bürgerprojekten

Herr Patzschke erläutert den Antrag und verweist auf nachgereichte Unterlagen nach der Beratung im Hauptausschuss.

Herr Walther ist der Meinung, dass die von ihm beantragte Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung der richtigere Weg gewesen wäre.

Beschluss-Nr. SR 240-23/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Einführung eines Pilotprojektes für die Dauer von zunächst drei Jahren zur Umsetzung von Bürgerprojekten mit einem Budgetrahmen von jährlich bis zu 100.000 € ab dem Jahr 2022. Die Mittel sind in die jeweiligen Haushaltsplanungen einzustellen.

Das Pilotprojekt ist von seiner Finanzierbarkeit abhängig. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind von der Verwaltung vorzustellen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 3 Enthaltung: 1

23. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Umrüstung Straßenbeleuchtung LED
- Nutzung Fahrzeug
- Müllproblem Neustadt
- Verkehrszählung Umgehungsstraße
- Nachfragen private Pflanzaktionen und Erarbeitung Baumschadenbilanz
- Steigerung Naherholungswert
- Gefahrenlage bei Starkregenereignissen
- Nachfrage Industrieansiedlung Leuna

Zur Anfrage Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED fehlen Herrn Walther Aussagen zu den Ortsteilen. Diese sind zu ergänzen.

24. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Im Stadtgebiet gab es heute eine Störung bei der Telekom. Festnetz und Internet waren davon betroffen.
- Jeder Fraktion wurden Eintrittskarten für das Heimspiel des MBC zur Verfügung gestellt. Sollte eine weitere Karte benötigt werden kann diese im Sekretariat geordert werden.
- Für die geplanten Hochwassermaßnahmen in der Ortschaft Markwerben fehlt nach Aussagen der Hochwasserschutzbehörde die Finanzierung.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender

- Die E-Mail-Accounts müssen dringend umgestellt werden. Sollte die Anleitung nicht helfen, kann sich jeder an das Büro Stadtrat wenden. Es wird um kurze Info gebeten, wenn die Umstellung eigenständig erfolgt ist.
- Das Betriebsupdate iOS 15 kann installiert werden.

Für das ehemalige Stadratsmitglied Herrn Hartwig Arps wird eine Gedenkminute anlässlich seines Todes Ende August abgehalten.

Herr Klitzschmüller fragt ob die Sperrung der Käthe-Kollwitz-Straße mit dem Bau eines Radweges und Installation von Straßenbeleuchtung zusammen hängt. Dies verneint Herr Risch. Jedoch laufen auch diesbezüglich die Planungen und Gespräche zur Verlegung des Kanales.

Herr Walther nimmt Stellung zu dem Schreiben des Stadtratsvorsitzenden und der darin enthaltenen Ablehnung zur Aufnahme von Anträge der fraktionslosen Stadratsmitglieder. Nach seiner Auffassung ist dies stets im Ermessen des Vorsitzenden. Zukünftig werden die Anträge als Anfragen eingereicht.

Gegen diese Aussage verwehrt sich Herr Freiwald. Es wird den Hinweisen der Kommunalaufsicht gefolgt, welche durch die eigens durch Herrn Walther eingebrachten Rügen gegen Stadtratssitzungen darauf gestoßen sind. Ihm steht nach wie vor frei, gemeinsam mit anderen Stadträten oder Fraktionen, einen Antrag einzubringen.

Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass dies alle fraktionslosen Stadträte betrifft. Ebenso sind Stadträte betroffen, welche außerhalb ihrer Fraktion einzeln Anträge stellen.

Herr Wolter geht auf den letzten Sozialausschuss ein. Dazu gab es unterschiedliche Auffassungen zur Sitzungsleitung und der Aussage des Vorsitzenden zum Pausieren seines Mandates. Eine schriftliche Anfrage wird eingereicht.

Auch Herr Freiwald hat eine eigene Auffassung zu dieser Sitzung. Das Rechtsamt sollte diesen Fall prüfen.

Herr Wehler lobt, dass das Freibad bis Anfang September geöffnet war.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

25. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

26. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin